

Sonderführung im Augusteum: Luther und Maria

Die Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt lädt zu einer letzten Fachführung durch die Sonderausstellung „Verehrt. Geliebt. Vergessen. Maria zwischen den Konfessionen“ ein.

Wittenberg, den 18. Juli 2019

Am Donnerstag, den 1. August findet letztmalig eine Fachführung durch die Sonderausstellung „Verehrt. Geliebt. Vergessen. Maria zwischen den Konfessionen“ statt. Vorstand und Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten, Dr. Stefan Rhein, widmet sich dabei noch einmal der intensiven Auseinandersetzung Martin Luthers mit Maria.

In den Jahrzehnten vor der Reformation blühte eine intensive Marienverehrung in der Kirche, in der Musik und in der Kunst. Martin Luther sah darin die Gefahr, dass Maria den Blick auf Christus verstellt. Für ihn ist sie nicht die Himmelskönigin, sondern die niedrige Magd. Dennoch predigte er häufig über sie, beließ drei Marienfeiertage im protestantischen Kalender und hatte in seinem Arbeitszimmer ein Bild der Madonna hängen. Das komplexe Verhältnis von Luther und Maria ist das spannende Thema dieser Sonderführung.

Gleichzeitig beschließt Dr. Stefan Rhein mit ihr die Reihe der Fachführungen durch die Sonderausstellung „Verehrt. Geliebt. Vergessen. Maria zwischen den Konfessionen“. Sie ist nur noch bis zum 18. August im Augusteum zu sehen. Besucher haben die Möglichkeit, sich im Anschluss an die Führung die Ausstellung bis 20:00 Uhr anzuschauen.

WER: Dr. Stefan Rhein ist seit 1998 Vorstand und Direktor der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt. Seit 2000 ist er zudem Vorsitzender der kulturtouristischen Initiative "Wege zu Luther" e.V. Dr. Stefan Rhein ist klassischer Philologe und hat seine Dissertation über „Melanchthons griechische Gedichte“ geschrieben. Seine wissenschaftlichen Beiträge widmen sich Protagonisten der Reformation wie zum Beispiel Philipp Melanchthon oder Martin Luther.

WANN: Donnerstag, den 1. August 2019 um 17:00 Uhr

KOSTEN: Sonderführung: 10 Euro (inkl. Eintritt zur Sonderausstellung)

WO: Augusteum Wittenberg, Collegienstraße 54,
06886 Lutherstadt Wittenberg

Um **Anmeldung wird gebeten**, per E-Mail an service@martinluther.de oder telefonisch unter +49 (0) 3491 42 03 171.

Nina Mütze
Pressesprecherin
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

T. + 49 (0) 34 91- 4 20 31 27
F. + 49 (0) 34 91- 4 20 32 70
presse@martinluther.de
www.martinluther.de

Katharina Bautz
Mitarbeiterin
für Öffentlichkeitsarbeit
Lutherstraße 26
06343 Mansfeld-Lutherstadt

T. + 49 (0) 34782 - 91 93 812
kommunikation@martinluther.de